

# Schatten der Vergangenheit

## Tibbs (Tony x Gibbs)

Von MaryReilly

### Kapitel 21: Kapitel 21

A/N

Sooooo fast ist es geschafft ^^ das ist das letzte Kapitel von von Schatten der Vergangenheit...m ABER es gibt ja noch einen Epilog ;) schließlich soll es nocheinmal heiß werden zwischen den beiden, oder??

Kapitel 21

Langsam schlug Tony die Augen auf, nur um festzustellen, dass er allein im Bett lag und zwar in Jethros Schlafzimmer. Ein Lächeln huschte über seine Lippen, als er an die gestrige Nacht dachte. Es war wirklich schön gewesen, auch wenn sie nicht soweit gegangen waren, wie er gehofft hatte. Aber Gibbs hatte Recht, sie sollten sich Zeit lassen, alles ausgiebig genießen und nichts überstürzen. Und Tony hatte genossen oh ja, vor allem den Blow-Job, den Jethro ihm unter der Dusche verpasst hatte. Natürlich hatte er sich dafür ausgiebig revanchiert. War nicht mehr als gerecht!

Langsam rappelte Tony sich auf und strich über das Pflaster an seinem Bauch. Zum Glück war dieses wasserabweisend und er konnte damit duschen. In ein paar Tagen hatte er wieder einen Termin im Krankenhaus und dann wäre er das Teil endlich los.

Er griff nach den Shorts, die neben dem Bett lagen, denn sie hatten sich nicht die Mühe gemacht, sich wieder anzuziehen, zog sie an und ging erst mal ins Bad. Als er in den Spiegel blickte, riss er die Augen auf. Seinen Hals zierte mindestens 3 Knutschflecke. „Verdammt, Jethro! Wir sind doch keine Teenies mehr!“, fluchte er leise, musste aber zugeben, als er mit den Fingern darüber glitt, dass es sich gut anfühlte. „Ach nein?“, hakte eine dunkle Stimme hinter ihm nach und legte gleich darauf die Arme um Tonys gutgebauten Körper. „Nein, zum Glück.“, erwiderte dieser frech und blickte ihm über den Spiegel in die Augen. Beide lächelten. „Ich gebe zu, du stehst mir.“, erklärte der Jüngere, als Gibbs sein Kinn auf seiner Schulter abgelegt hatte. „Ach ja?“ „Ja und wie.“

„Ich würde gerne heute mit ins Hauptquartier kommen, wenigstens einen halben Tag. Ich werde hier wahnsinnig.“, erklärte Tony leise und lächelte dann. „Hm, bist du sicher? Du bist noch nicht wieder fit.“, ermahnte Gibbs ihn. „Fit genug, um mit dir ins Hauptquartier zu kommen schon, außerdem muss ich mit Jenny reden.“, gab er zu und

drehte sich jetzt zu Jethro um. „Wieso?“, wollte dieser wissen. „Weil... sie mir vor einigen Wochen, naja vor dem Brand und so, ein eigenes Team angeboten hat. Ich sollte ihr meine Entscheidung längst mitteilen, aber ich hab es immer wieder hinausgezögert.“, gestand er.

Jethros Magen verkrampfte sich ein wenig. Es war nicht so, dass er Tony das nicht zutrauen würde oder sonstiges, nein er war ein guter Agent, aber ein eigenes Team hieße, sie würden nicht mehr zusammen arbeiten. „Und wie lautet deine Entscheidung?“, erkundigte er sich ernst und verschränkte die Arme. Ein deutliches Zeichen, dass seine gute Laune gerade dabei war flöten zu gehen.

„Was würdest du dir denn wünschen?“, wollte Tony wissen, er hatte sich längst entschieden, aber er wollte wissen was Jethro dachte. Das er nicht wirklich dafür war, dass DiNozzo sein eigenes Team erhalten sollte, war deutlich erkennbar.

„Nun, du bist ein guter Agent und sicherlich bereit für ein eigenes Team.“, kam es leise über Jethros Lippen. „Das mag sein, aber ich habe dich nicht nach deiner Einschätzung gefragt, sondern danach, was du dir wünschst und nicht was mein Boss sich wünscht.“, Tony trat näher und blickte ihm in die Augen. „Würdest du wollen, dass ich das Team verlasse, um ein eigenes zu leiten?“, hakte er nach. „Ich würde es dir gönnen, aber... nein, wollen würde ich es nicht.“, gestand Jethro jetzt und Tony strahlte. „Gut, dann war meine Entscheidung richtig. Ich werde Jennys Angebot nicht annehmen.“, flüsterte er leise und verschloss gleich darauf Gibbs Lippen mit einem Kuss.

„Lass uns frühstücken.“, bat Jethro nach einer kurzen Weile, in der sie sich nur in die Augen gesehen und geträumt hatten. „Sonst kommen wir zu spät und du weißt, was ich davon halte!“, streng blickte er ihn an. „Ja Boss.“, kam es frech von Tony und er löste sich von ihm. „Ich hol mir was zum Anziehen.“ „Wo denn?“ „Na im Gästezimmer.“, immerhin hatte er seine Sachen noch nicht umgeräumt, er hatte ja nicht wissen können, dass Jethro ihn bei sich haben wollte. Gibbs grinste kurz, ging zu seinem Kleiderschrank. „Die sind doch längst hier.“, sagte er leise und öffnete die linke Tür. Tony schluckte. Der Ältere überraschte ihn immer wieder. Niemals hätte er geglaubt, dass sein Boss, der immer so mies gelaunt war, so liebevoll, zärtlich und leidenschaftlich sein konnte und hin und wieder auch süß, aber das würde er ihm besser nicht auf die Nase binden.

\*\*\*

„Abbs?!“, rief Jethro laut, als er das Labor betreten hatte, doch niemand antwortet ihr. Verwundert zog er die Stirn kraus, stellte den Caf-Pow ab und ging wieder Richtung Aufzug. Sicherlich war sie nur für kleine Goths, aber Jethro hatte leider keine Zeit zu warten, denn Jenny hatte ihn schon wieder zu so einem dämlichen Termin einbestellt. Er ärgerte sich darüber, schließlich war seine Aufgabe zu ermitteln und nicht in Besprechungen seine Zeit tot zu schlagen. Allerdings schienen alle Verbrecher zurzeit Urlaub zu machen, denn es war richtig ruhig und er hatte keine Ausrede gefunden.

„Ist er weg?“, flüsterte Tim leise und wagte einen Blick durch die Glasscheibe des kleinen Raumes, in dem Abby immer die Balistiktests durchführte. „Ich hab den Aufzug gehört, er ist weg.“, Abby zog Tim wieder zu sich und grinste frech. „Mein

Held, mach weiter, wo du aufgehört hast.“, bat sie dann leise und raubte ihm einen leidenschaftlichen Kuss. Tim seufzte und befreite sie von den letzten Kleidungsstücken, immer in der Hoffnung, sein Boss möge ihn nicht bei dem Stelldichein mit Abby erwischen. Sicher würde er nicht lange genug leben, um sich zu entschuldigen.

Abby strich sanft durch das Haar von Tim, das dieser mittlerweile länger trug und schmunzelte. „Er wird dich nicht umbringen... und jetzt denk nicht weiter darüber nach, sondern beende was du angefangen hast.“, ihre Hände glitten langsam nach unten und öffneten Tims Hose langsam.

\*\*\*

„Wo steckt McGee?!“, wollte Gibbs wissen, als er nach oben kam. „Der ist bei Abby glaub ich.“, antwortete Tony und trank einen Schluck Kaffee, den er sich vorhin gemeinsam mit Gibbs besorgt hatte. „Hast du ihn nicht gesehen?“

„Na warte Elfenkönig!“, fluchte Gibbs leise und wollte gerade wieder zum Aufzug gehen. „Da bist du ja endlich Jethro! Die Besprechung fängt an.“, erklärte Jenny streng von der Treppe und Gibbs verfluchte sich. Warum hatte er eben nicht in jedem Raum nachgesehen?! Sollte er Jen einfach stehen lassen und trotzdem nach unten fahren? Dann seufzte er aber, sollten die beiden doch tun was sie wollten. Er blickte zu Tony und schmunzelte. Dieser hatte einen schwarzen Rollkragenpullover angezogen und nur sie beide wussten, was darunter versteckt war. Das zauberte gleich wieder ein Lächeln auf seine Lippen und er ging Richtung Treppe. Ja er war glücklich mit Tony und würde es immer sein, das wusste er.

tbc